

POSTULAT von Silvia Seiz-Gut (SP, Zürich) und Marcel Burlet (SP, Regensdorf)

betreffend Tram nach Zürich-Affoltern, zum Katzensee und nach Regensdorf

Der Regierungsrat wird gebeten, den kantonalen Verkehrsrichtplan dahingehend zu ändern, dass der Grosse (Untere) Katzensee schnellstmöglich mit einer Tramlinie zwischen Zürich und Regensdorf über die Wehntalerstrasse erschlossen werden kann.

Silvia Seiz-Gut
Marcel Burlet

Begründung:

Im kantonalen Verkehrsrichtplan (Kapitel 4.3.2) ist als «Objekt 3» die Prüfung von Machbarkeit und Linienführung einer Trammerschliessung ETH Höggerberg «mittel- bis langfristig» eingetragen. Es wäre prüfenswert, diese Trammerschliessung allenfalls um die Trammerschliessung des Katzensees via Zürich-Affoltern zu ergänzen und dann in «kurzfristig» umzuteilen.

Der Grosse (Untere) Katzensee ist in der Badesaison ein von der Bevölkerung sehr beliebtes und stark genutztes Erholungsgebiet. Im Winter, wenn die Eisfläche tragfähig ist, suchen ihn ebenfalls Tausende auf. Auch als Wander- und Naturerlebnisgebiet wird die nähere Umgebung die beiden Katzenseen das ganze Jahr über von vielen Menschen genutzt.

Das grosse und wichtige Naherholungsgebiet Katzensee ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Im Sommer (Baden, Grillieren) und im Winter (Eislaufen) ist die nähere Umgebung des Katzensees auf den Wiesen und im Wald mit Hunderten von Autos umstellt. Eine polizeiliche Ahndung dieses weitgehend verbotenen Parkierens ist aufgrund der schieren Masse praktisch unmöglich.

Um das Naturschutzgebiet Katzensee zu entlasten und um den rechtsfreien Raum zu verhindern, muss eine verkehrstechnische Alternative geboten werden. Dazu eignet sich am besten der öffentliche Verkehr. Den Naherholungssuchenden aus den Furttalgemeinden und der Stadt Zürich wäre mit einer Tramlinie Regensdorf-Katzensee-Zürich auf der Wehntalerstrasse bestens gedient.